

Grundwasserschutz in der WRRL-Zielkulisse „Nitratreduktion“



Sitzung der Gebietskooperation „24 - Wümme“ am 05.05.2011 in Verden (Aller)

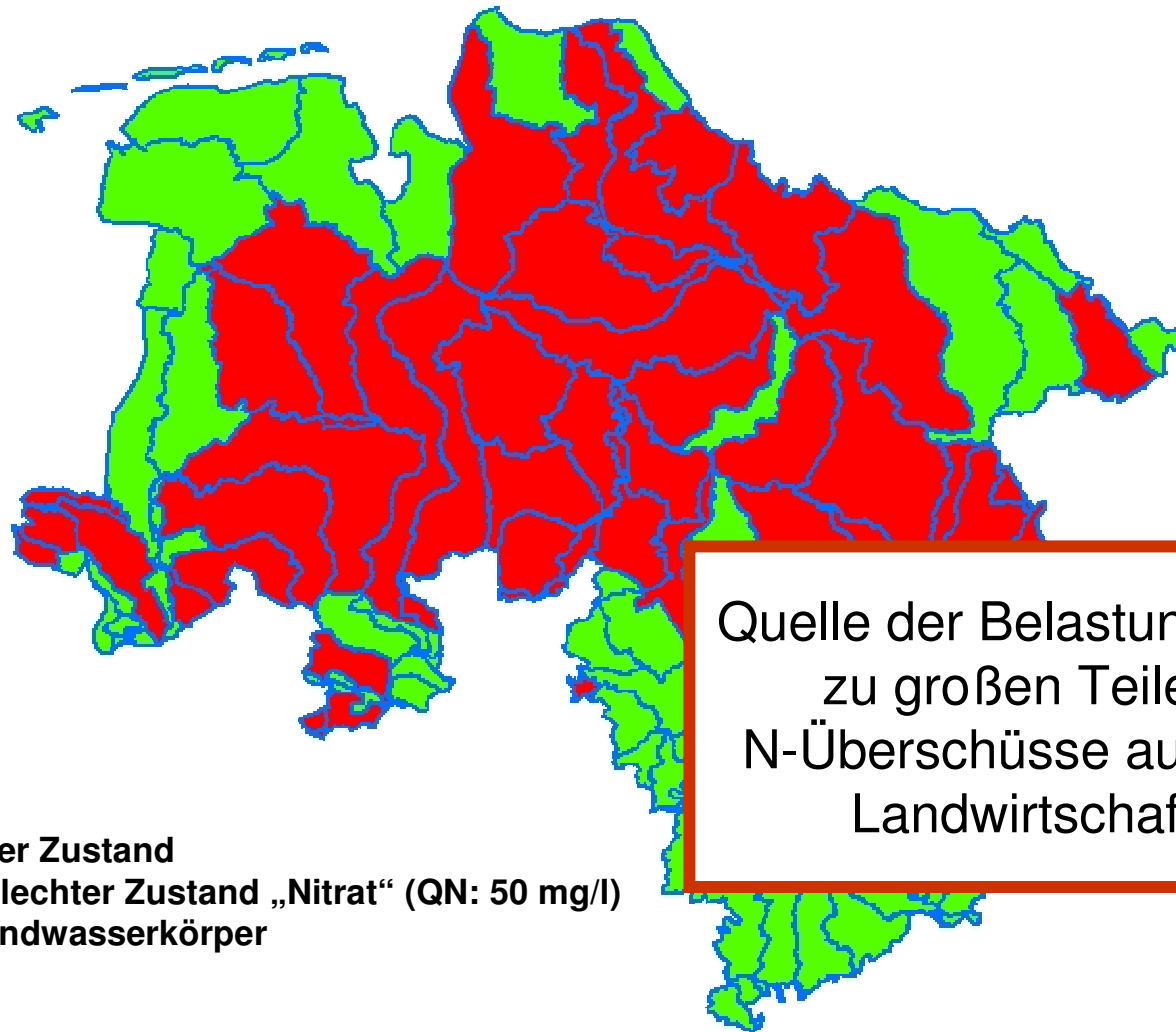
1. Rechtliche Grundlagen und Ausgangspunkt
2. Aktueller Sachstand zur Gewässerschutzberatung in der WRRL-Zielkulisse
3. Koordination und begleitende Tätigkeiten im NLWKN



1. Grundlagen

Rechtliche Vorgaben für Gewässer- und Grundwasserschutz

EU-Recht	EG-Wasserrahmenrichtlinie 23.10.2000	EG-Grundwasserrichtlinie 12.12.2006	EG-Trinkwasserrichtlinie 03.11.1998
Bundesrecht	Wasserhaushaltsgesetz 31.07.2009	Grundwasserverordnung 9.11.2010	Trinkwasserverordnung 21.05.2001
Landesrecht	Niedersächsisches Wassergesetz 19.02.2010	u.a. Nds. Verordnung zum wasserrechtlichen Ordnungsrahmen 27.07.2004	Verordnung über Schutzbestimmungen in WSG 9.11.2009 Nds. Prioritätenprogramm TW Okt. 2007 Kooperationsverordnung inkl. Schutzkonzepte 03.09.2007
Zielsetzungen für das Grundwasser	<p>Guter mengenmäßiger und chemischer Zustand bis 2015</p> <p style="text-align: center;">Nitratkonzentration < 50 mg/l</p> <p>Schadstoffeintrag verhindern oder begrenzen</p> <p>Umkehr von signifikanten Belastungstrends</p>		<p>Die menschliche Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung von Wasser ergeben, das für den menschlichen Gebrauch bestimmt ist, durch Gewährleistung seiner Genusstauglichkeit und Reinheit schützen.</p>

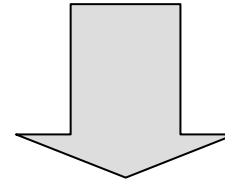
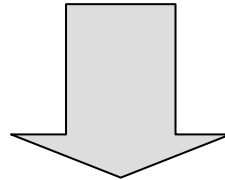
Bewertung der Grundwasserkörper in Niedersachsen nach WRRL



-  Guter Zustand
-  Schlechter Zustand „Nitrat“ (QN: 50 mg/l)
-  Grundwasserkörper

Quelle der Belastung sind zu großen Teilen N-Überschüsse aus der Landwirtschaft.

Zwei Wege zur Zielerreichung



Grundlegende Maßnahmen

(EG-WRRL Art. 11 Abs. 3)

z.B. Umsetzung Nitrat-RL, DüV,
Cross-Compliance

Umsetzung Fachrecht

Ergänzende Maßnahmen

(EG-WRRL Art. 11 Abs. 4)

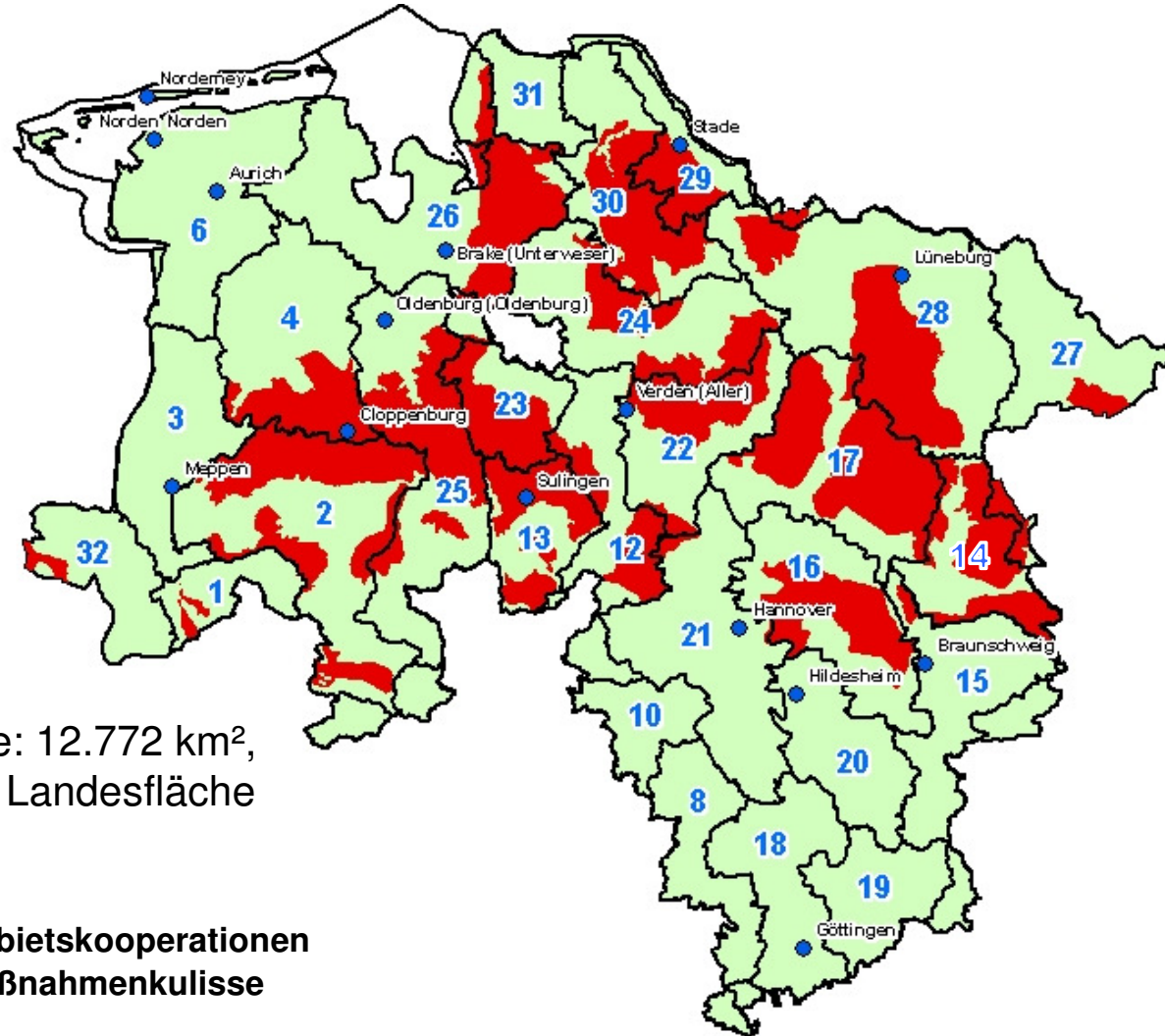
z. B. landwirtschaftliche Beratung,
Agrarumweltmaßnahmen

**Kooperativer Ansatz
Prinzip der Freiwilligkeit**

2. Grundwasserschutz in der WRRL-Zielkulisse



Zielkulisse „WRRL-GW-Schutz: Nitratreduktion“ und GeKos

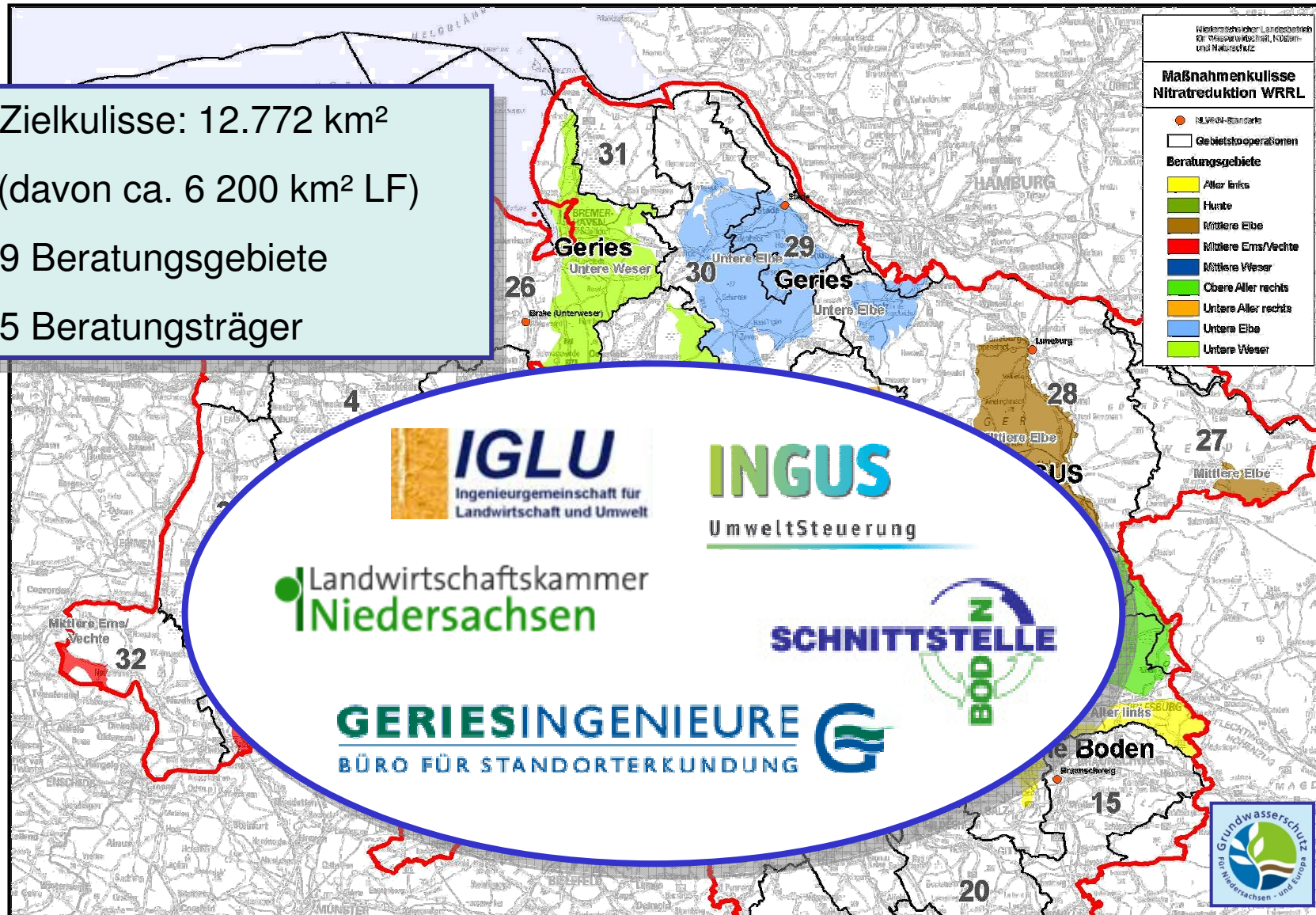


Zielkulisse: 12.772 km²,
26,6 % d. Landesfläche

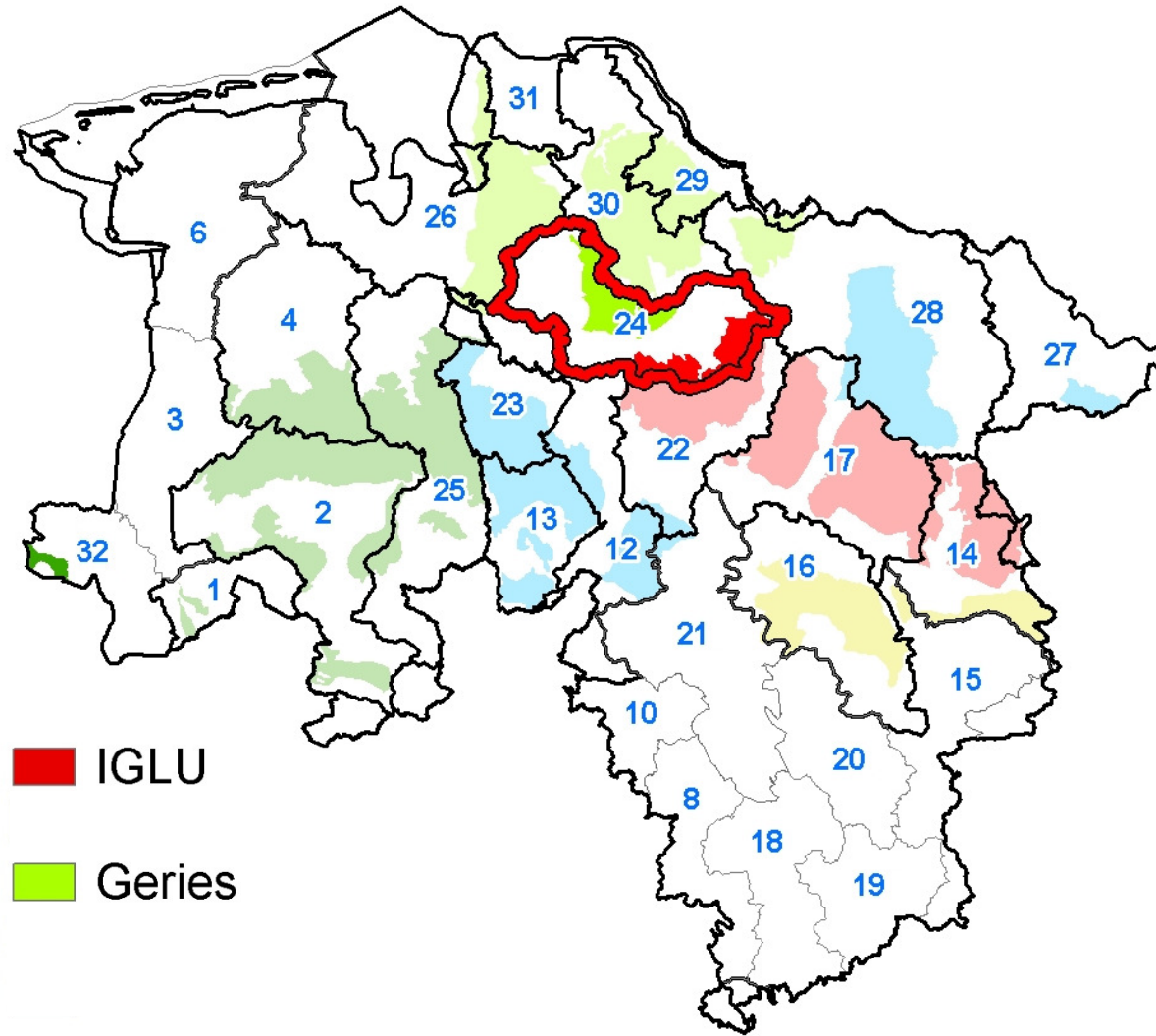
- Gebietskooperationen
- Maßnahmenkulisse

WRRL-Zielkulisse „Nitratreduktion“ seit 2010

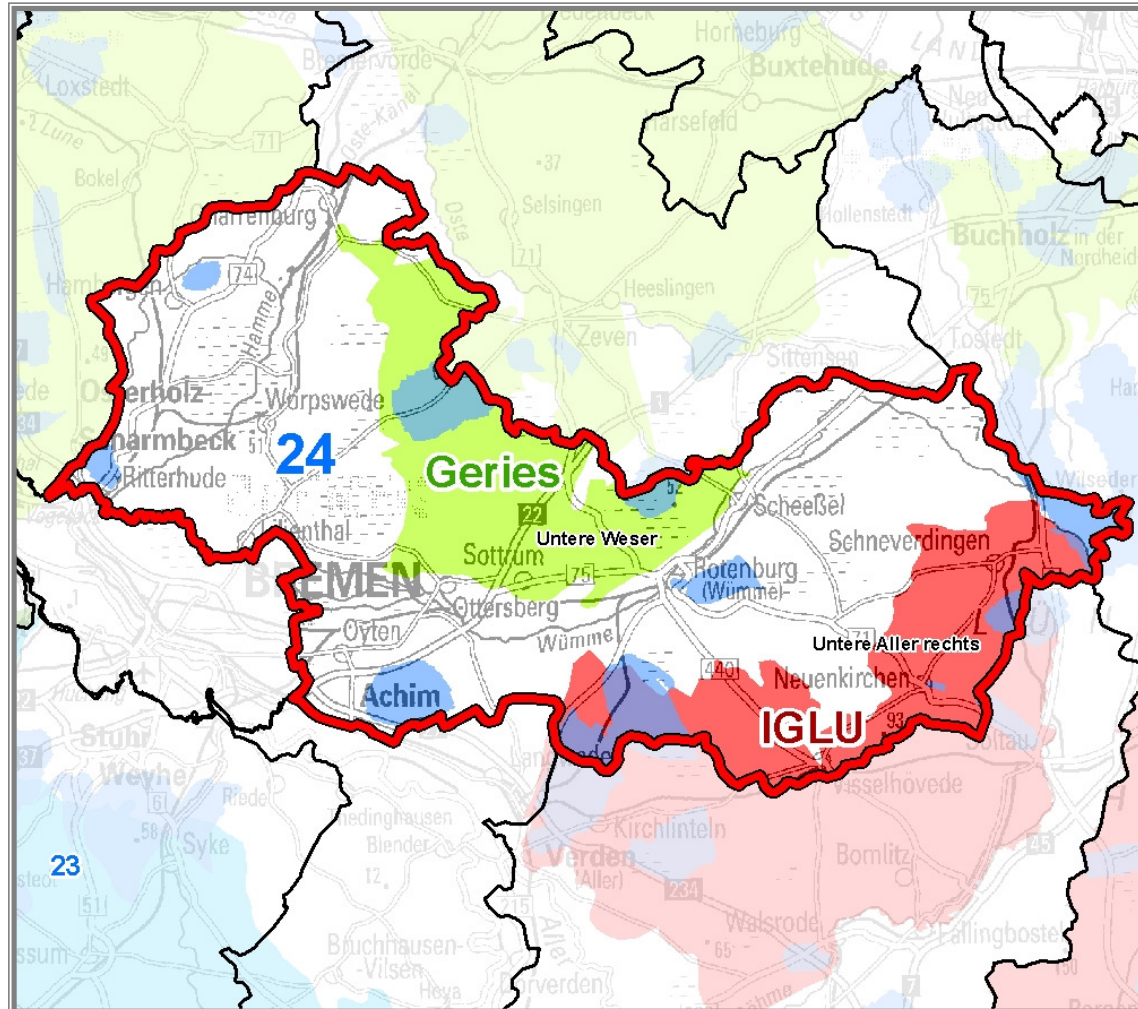
- Zielkulisse: 12.772 km²
(davon ca. 6 200 km² LF)
- 9 Beratungsgebiete
- 5 Beratungsträger



Beratungsträger in der Zielkulisse



Gebietskooperation 24 „Tideweser/Wümme“

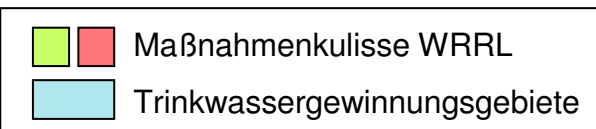


WRRL-Beratungsgebiete:

Untere Weser



Untere Aller

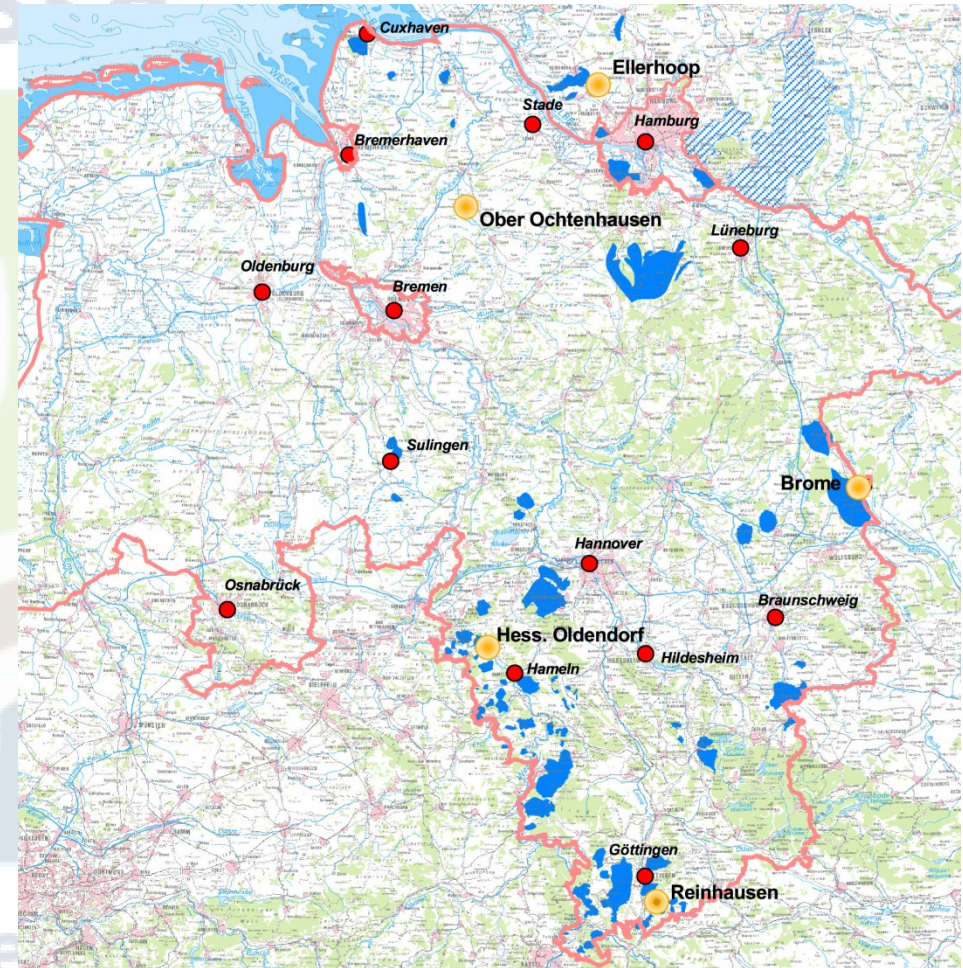


Kurzvorstellung Geries Ing.

GERIESINGENIEURE
BÜRO FÜR STANDORTERKUNDUNG GMBH



- Gegründet 1990 (ab 1998 GmbH)
- Hauptstandort: Reinhausen bei Göttingen
- Außenstellen in: Hess. Oldendorf, Brome (Gifhorn), Ober Ochtenhausen (Bremervörde) und Ellerhoop (Elmshorn, SH)
- 26 Mitarbeiter (18 Ingenieure, 5 Techniker, 2 Bürokräfte, 1 Auszubildende)
- Betreuung von 98 TGG in Nds., HH, SH (~ 67.000 ha LN, ~ 2.800 Landwirte)
- WRRL-Gewässerschutzberatung in SH seit 2008 (Gebiet „Südholsteiner Geest und Bückener Sander“ mit 800 Betrieben auf 51.000 ha LN)





Kurzvorstellung IGLU



- 17 Jahre Erfahrung im Grundwasserschutz
- Beratung in Niedersachsen, Schleswig- Holstein, Hessen, NRW
- 17 Mitarbeiter mit breiter Qualifikation



Zweigstelle Hessen,
Bad Zwesten- Oberuff



Hauptstelle Niedersachsen,
Göttingen



Zweigstelle Schleswig- Holstein,
Wörden- Bruhnsdorf

Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der WRRL-Zielkulisse „Nitratreduktion“

Ziele

- ⇒ Minderung von Nährstoffüberschüssen
- ⇒ Minderung von Nährstoffeinträgen in das Grundwasser

Zwei Säulen:

1. Landwirtschaftliche Beratung

u.a. Verbesserung der
Stickstoffausnutzung
Vermittlung von
Agrarumweltmaßnahmen
(AUM)


2. Agrarumwelt- maßnahmen

W2 – W5:

Begrünung mit Zwischen-
früchten, Verzicht auf
Bodenbearbeitung

...und weitere (NAU).

1. Säule „Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers“



Landwirtschaftliche
Beratung

Aufgaben der Beratungsträger:

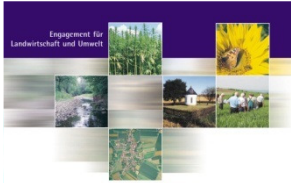
- **Information (Landwirte, Berater, allg. Öffentlichkeit)**
- **Veranstaltung der GrundWasserKreise**
- **Akquise von Modellbetrieben**
- **Einzelberatung für Modellbetriebe**
- **Erheben von Daten zur Wirkungsanalyse**
- **Vermitteln von Agrarumweltmaßnahmen**
- **Nachfrageberatung für interessierte Landwirte**
- **Durchführen von Feldversuchen u.ä.**

Lokale Arbeit in GrundWasserKreisen (GWKreis)

z.B.:



➔ **Individuelle Ausgestaltung der GWKreis durch die Beratungsträger.**



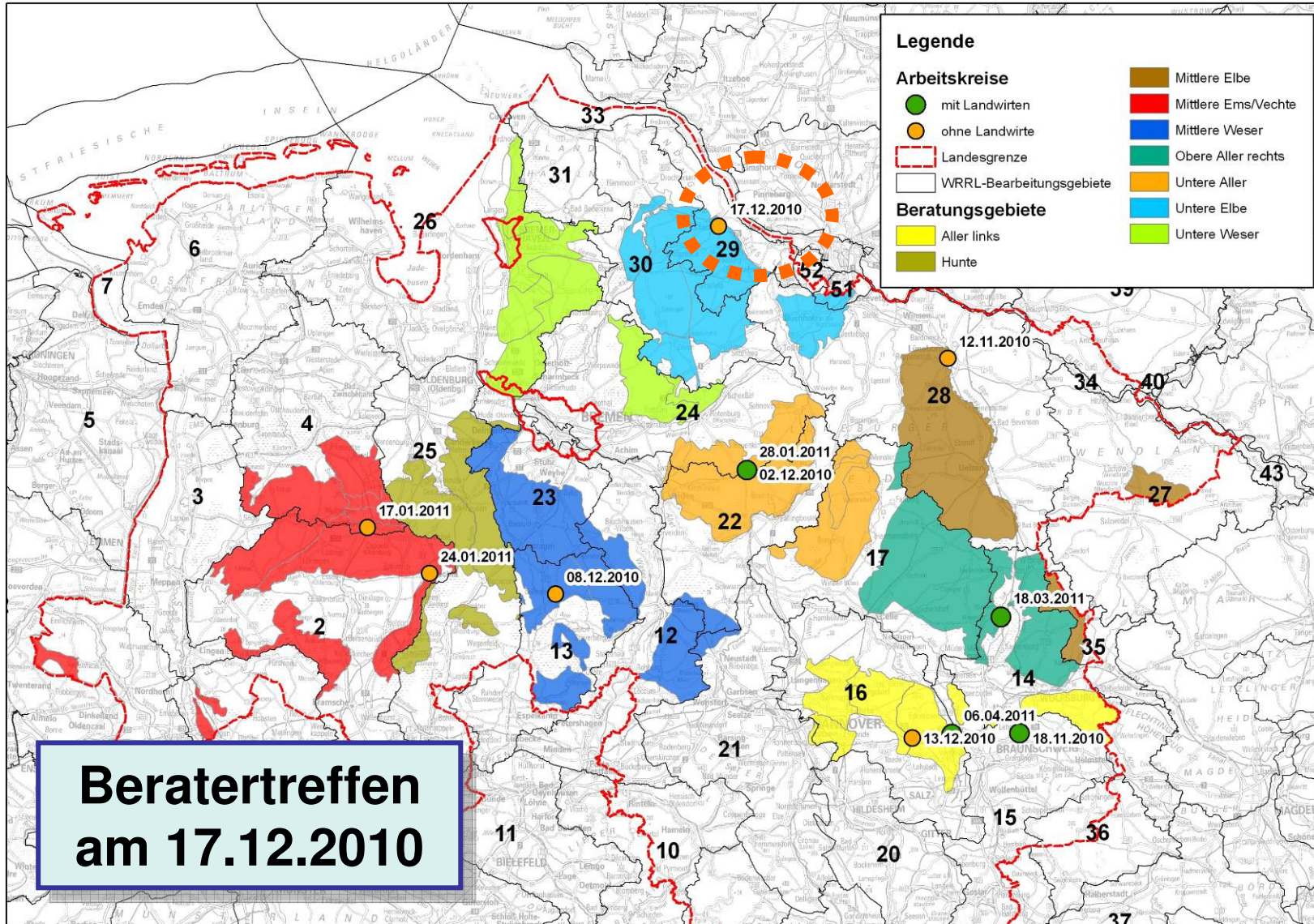
Aufgaben des GrundWasserKreises



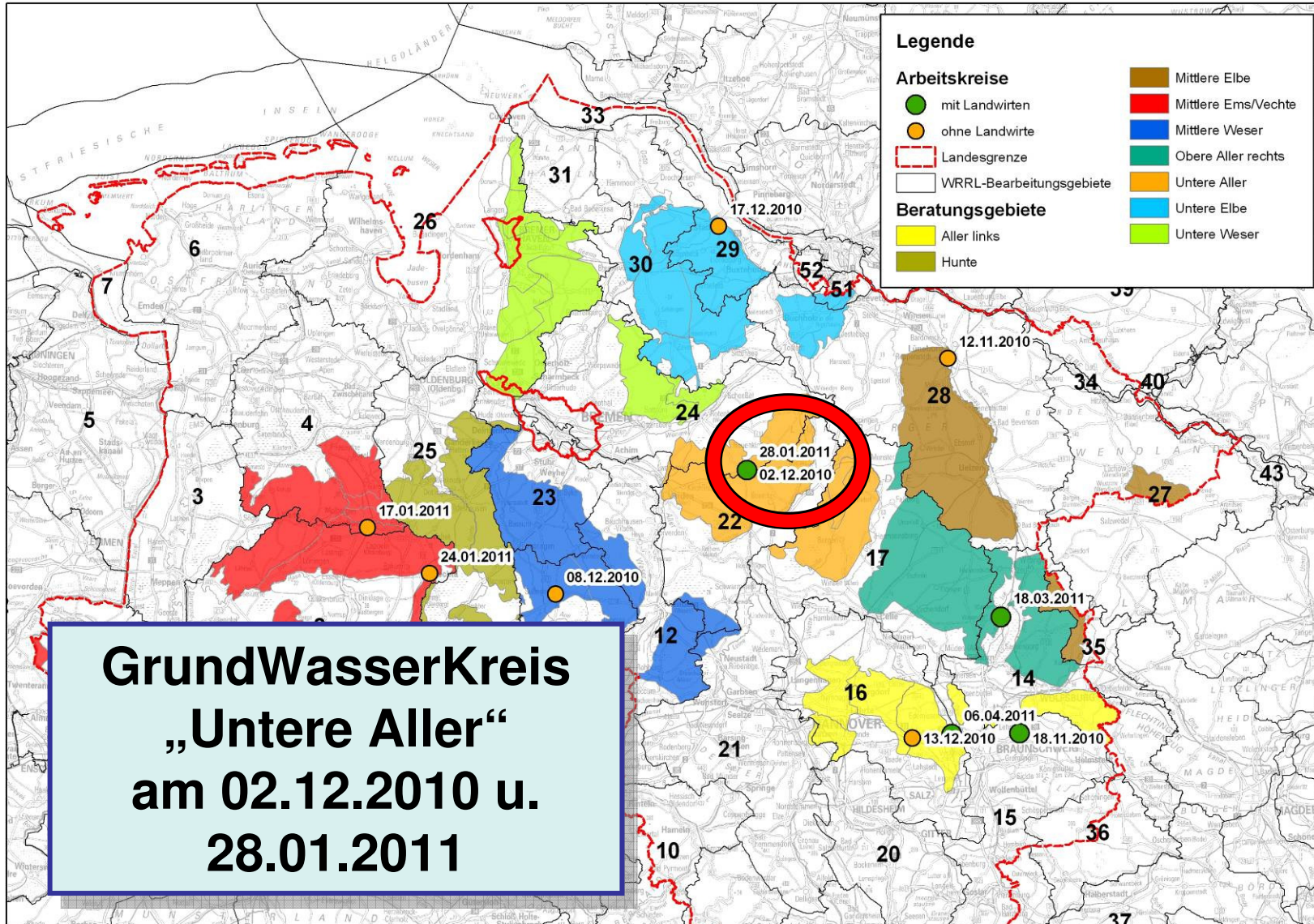
✚ Aufgaben des GrundWasserKreises

- Fungiert als Kontroll- und Beratungsgremium
- Ziele der abgestimmten Maßnahmenumsetzung:
 - Räumliche Prioritätensetzung für die Beratung
 - Thematische Schwerpunktsetzung und Planung für die Durchführung der Beratungsmaßnahmen (z.B. Demoversuche)
 - Weiterentwicklung der AU - Maßnahmen
 - Jahresplanung
- Teilnehmer des begleitenden Arbeitskreises haben Multiplikatorfunktion
- Gewässerschutzberater übernimmt die Geschäftsführung
 - den Austausch mit anderen WRRL- Arbeitsgruppen etc.

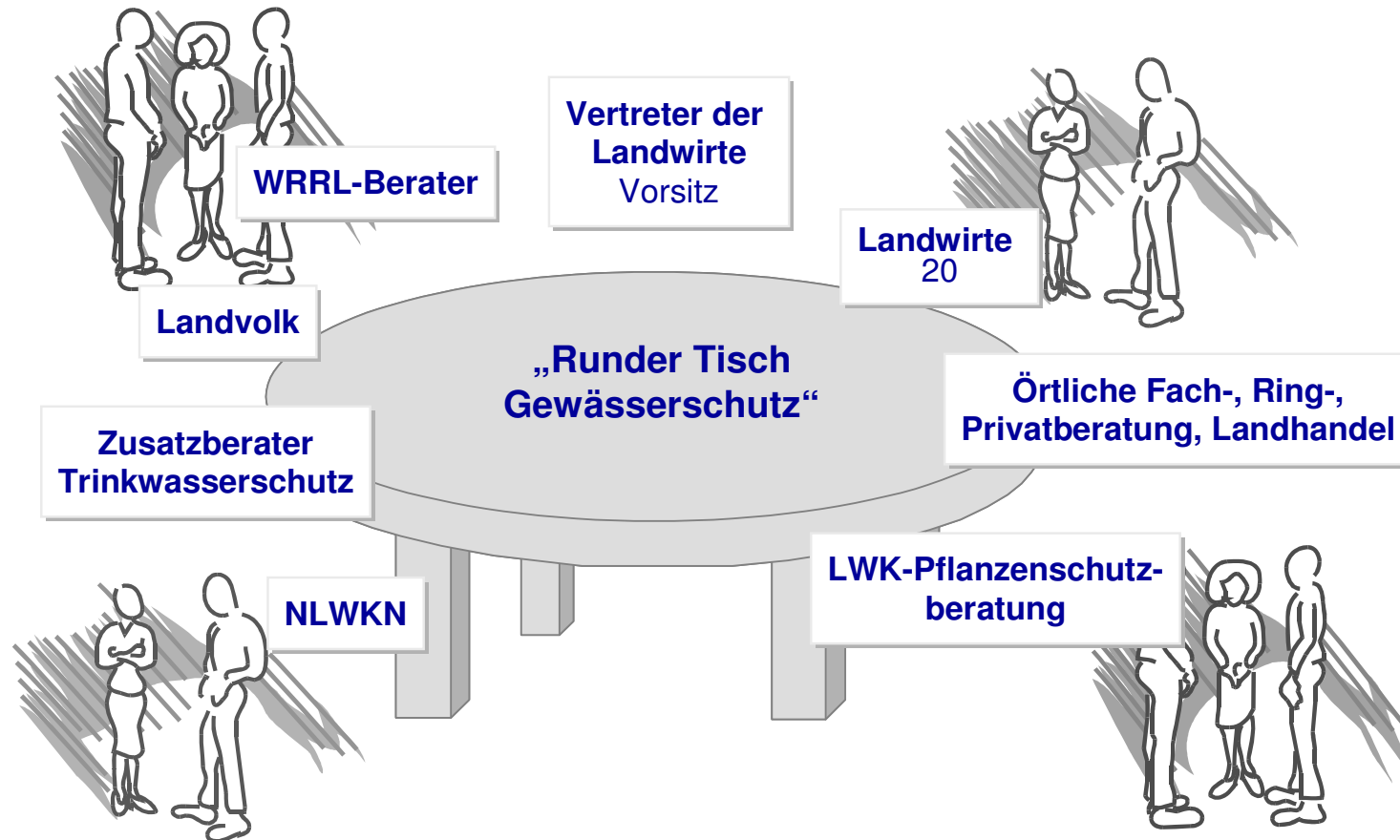
Arbeitskreise (Stand:04/2011)



Arbeitskreise (Stand:04/2011)



Aufbau des Grundwasserkreises „Untere Weser“





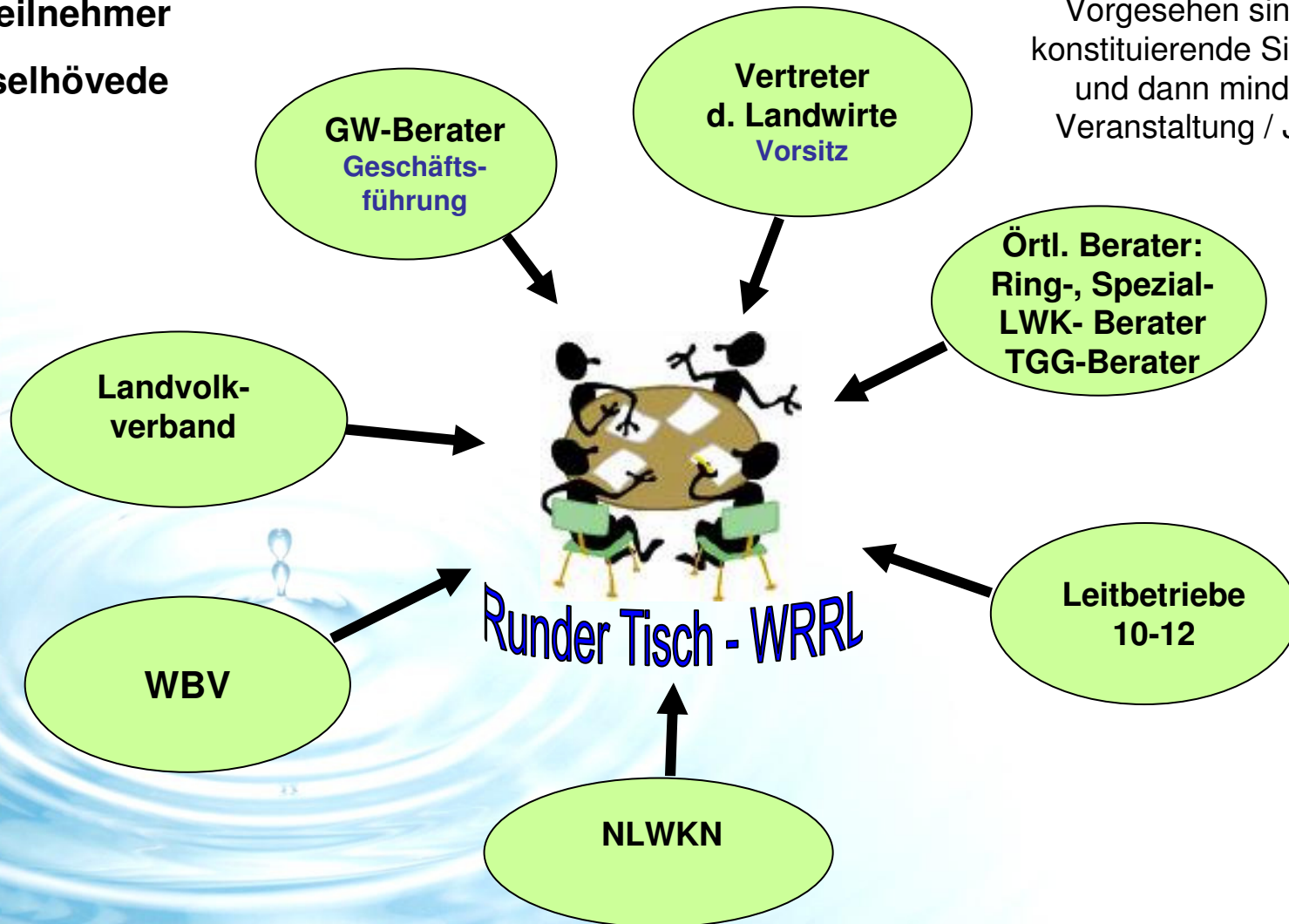
Aufbau des GrundWasserKreises „Untere Aller“



Ca. 20 Teilnehmer

Ort: Visselhövede

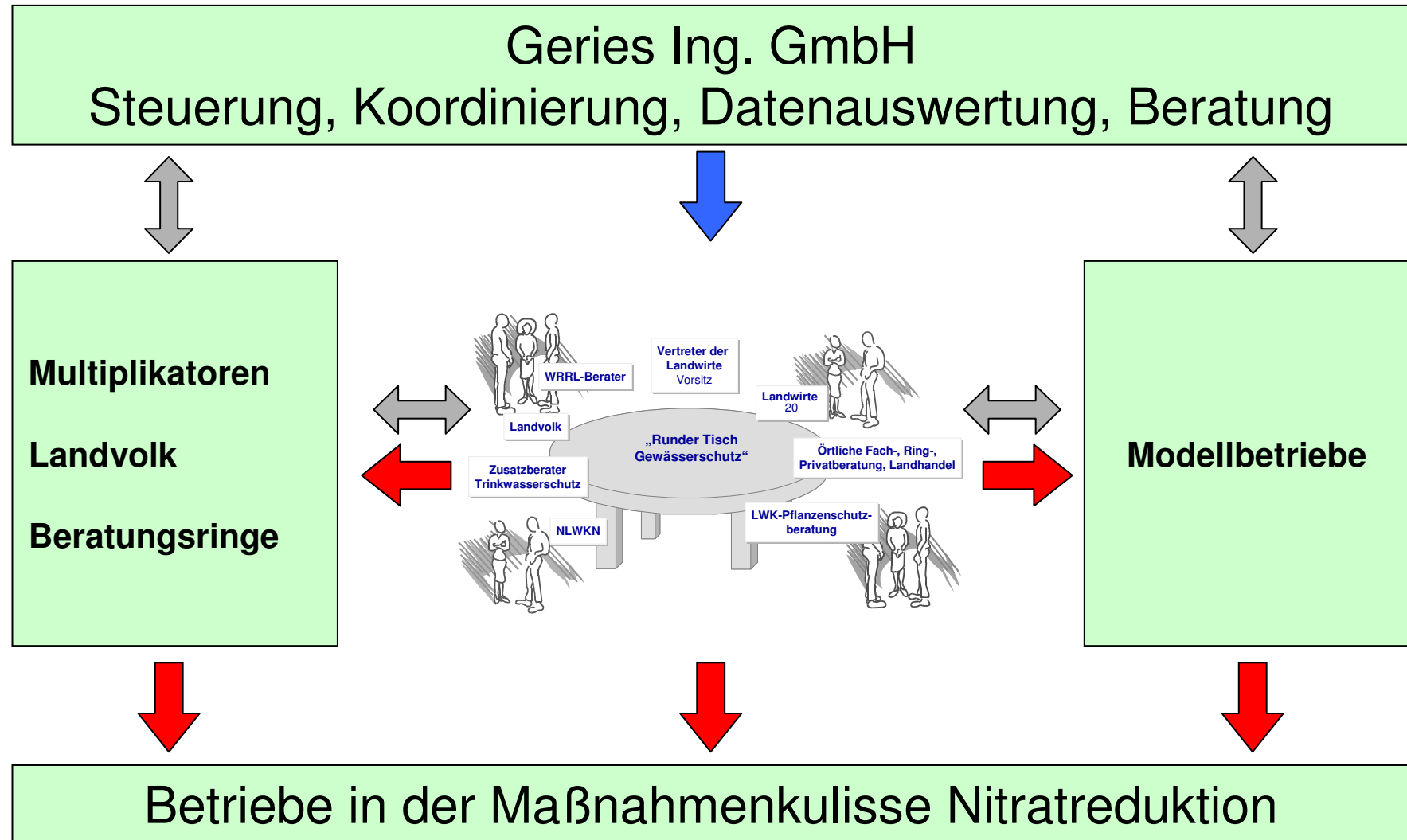
Vorgesehen sind 1
konstituierende Sitzung
und dann mind. 1
Veranstaltung / Jahr



Modellbetriebe...

- ...nehmen eine Vorbildfunktion ein („Leuchttürme“),
 - ...erhalten eine intensive Beratung durch den Beratungsträger,
 - ...stellen ausgewählte betriebstechnische Daten für die Wirkungsanalyse zur Verfügung (Datenschutz ist sichergestellt).
-
- Je Bearbeitungsgebiet sollen 10 bis 25 Modellbetriebe gewonnen werden.
 - In ihrer Gesamtheit sollen sie repräsentativ für das Beratungsgebiet sein.

Umsetzung der Beratung - Kommunikationsstruktur



- ➡ Zielvorgaben, Handlungsempfehlungen, Informationsvermittlung
- ↔ Datenfluss
- ➡ Vorlage



Stand der Modellbetriebsakquise



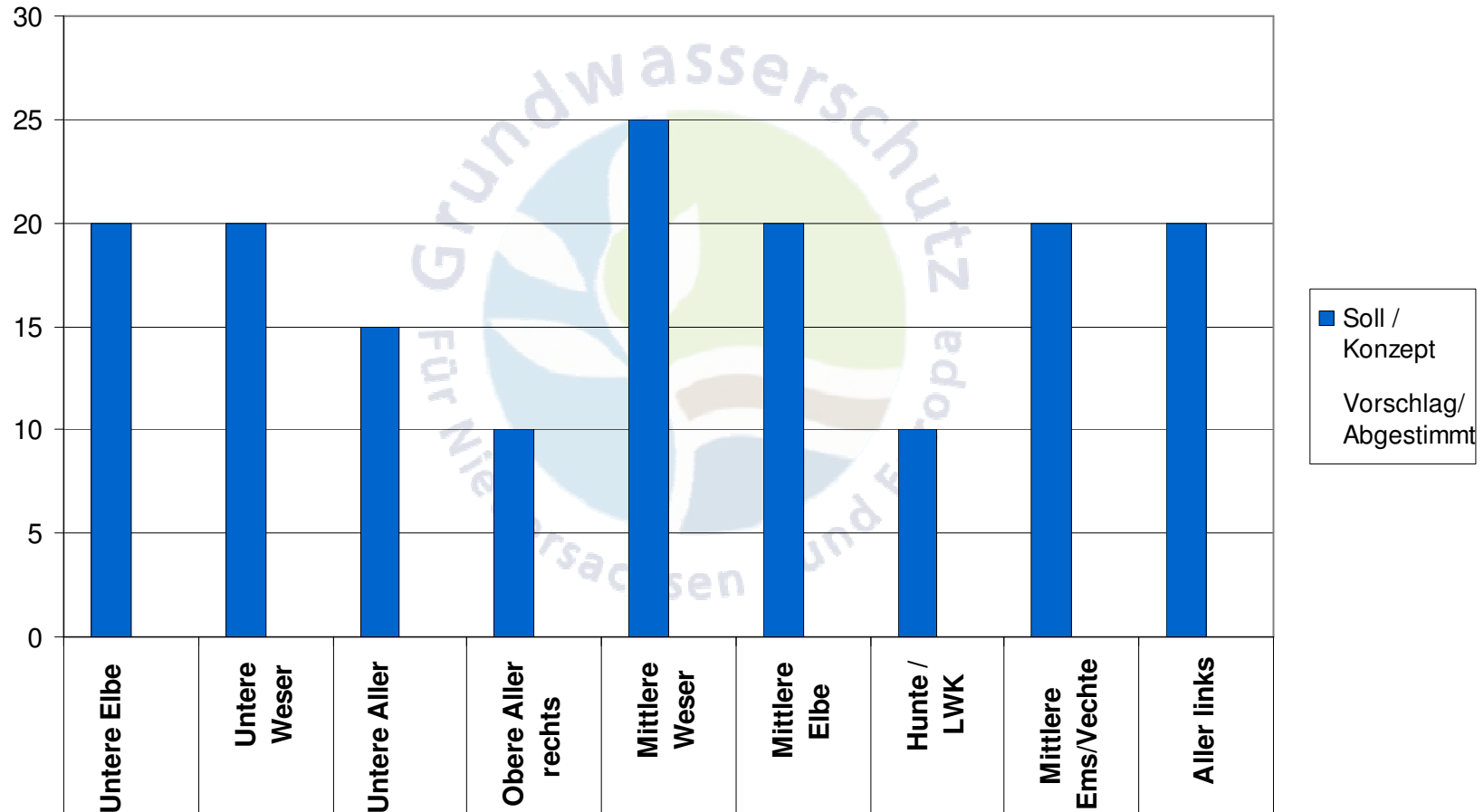
+ Kontaktaufnahme über

- die **Beratungsringe** (Rotenburg, Visselhövede, Bad Fallingbostal, Verden, Celle, Bergen, Gifhorn)
- **Landvolkverbände** (Rotenburg/Verden, Bad Fallingbostal, Celle, Gifhorn)
- **Kreisstellen der LWK Niedersachsen** (Verden, Bad Fallingbostal, Gifhorn)

+ Form

- Infoschreiben
- Telefonate
- Präsentation bei Treffen, Vorstandsversammlungen, Landwirteversammlungen
- Übersendung von Infomaterial (Karten-, Datenmaterial, Anforderungskatalog für Modellbetriebe)

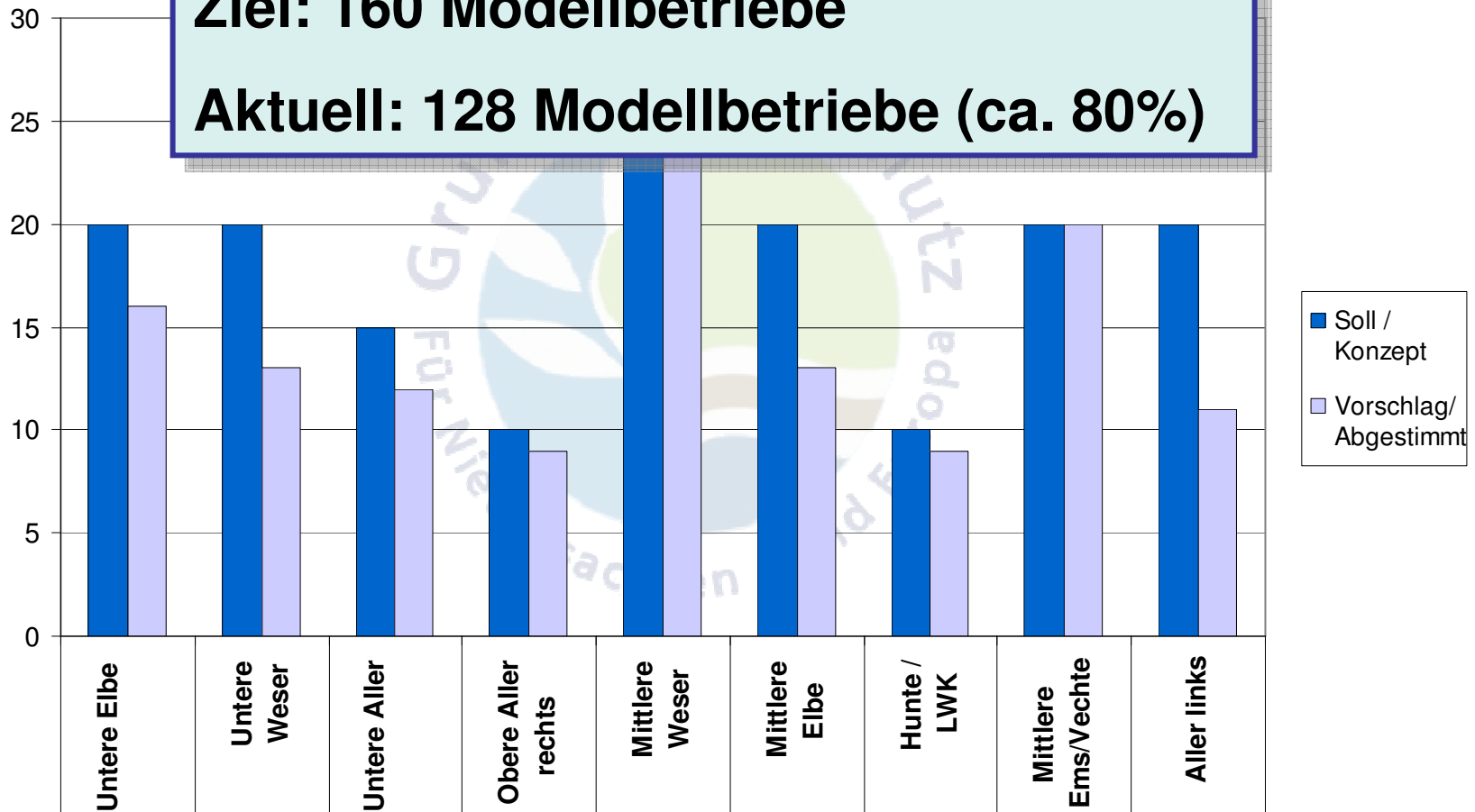
Anzahl der Modellbetriebe: Planung



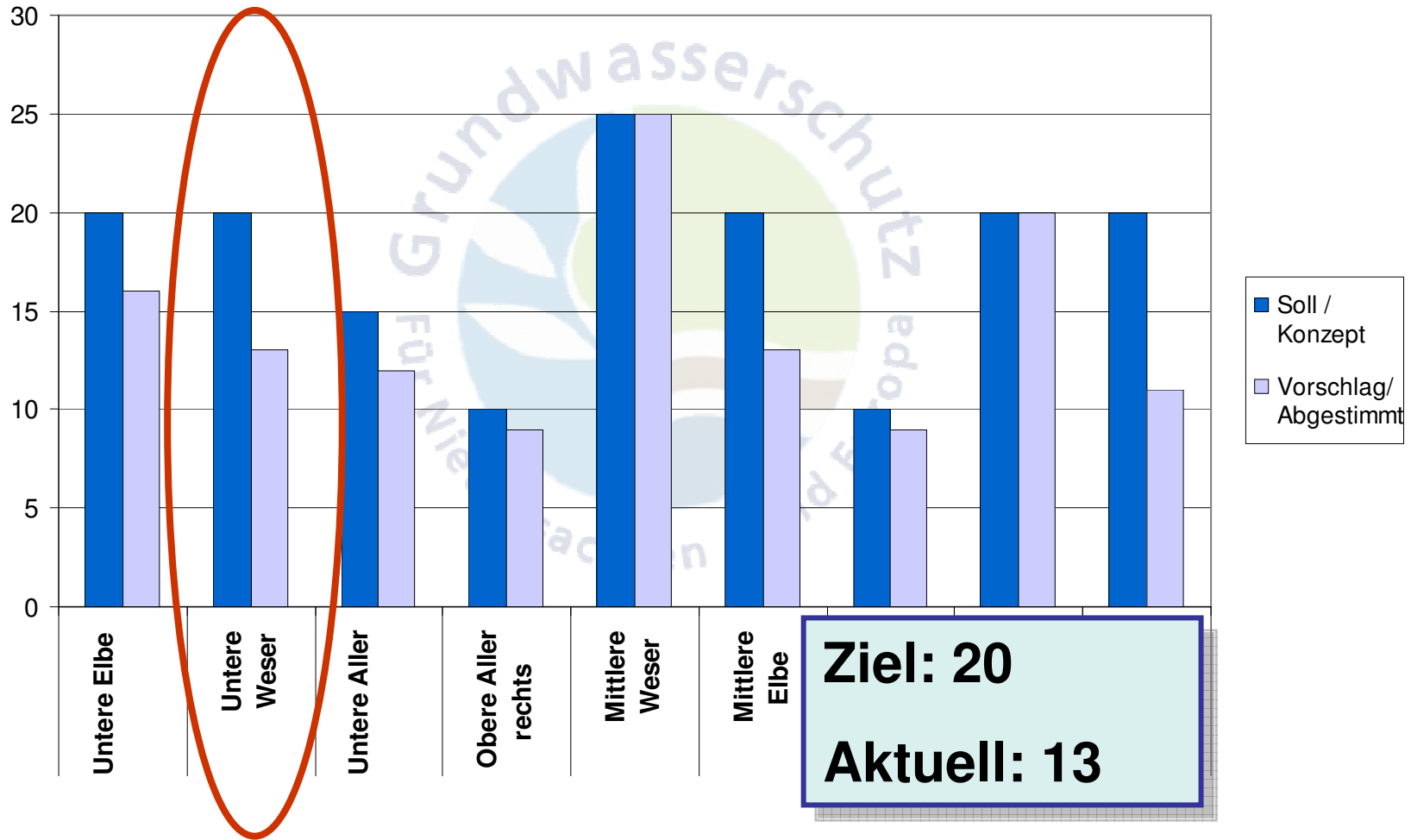
Anzahl der Modellbetriebe: Ist (Stand 04/2011)

Ziel: 160 Modellbetriebe

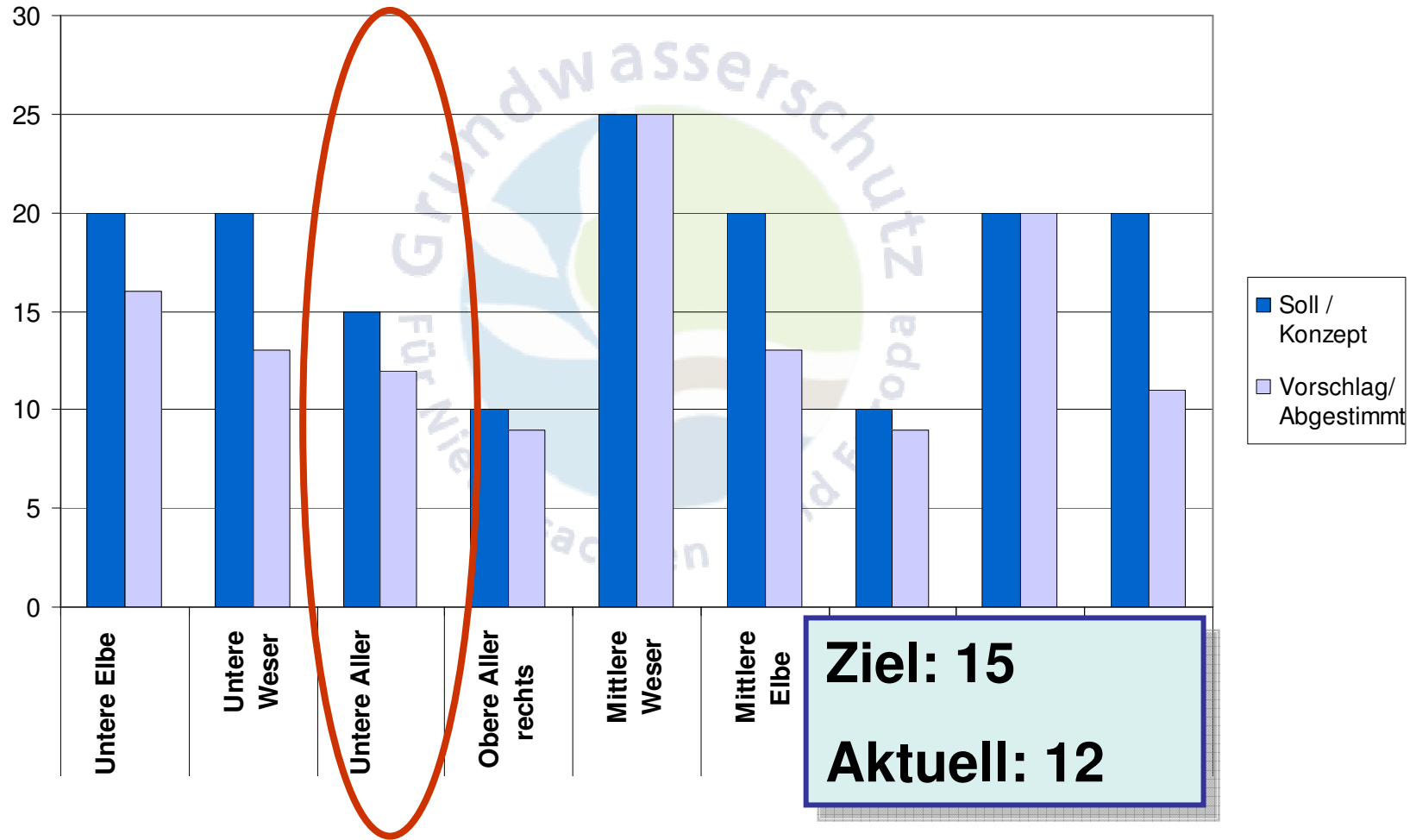
Aktuell: 128 Modellbetriebe (ca. 80%)

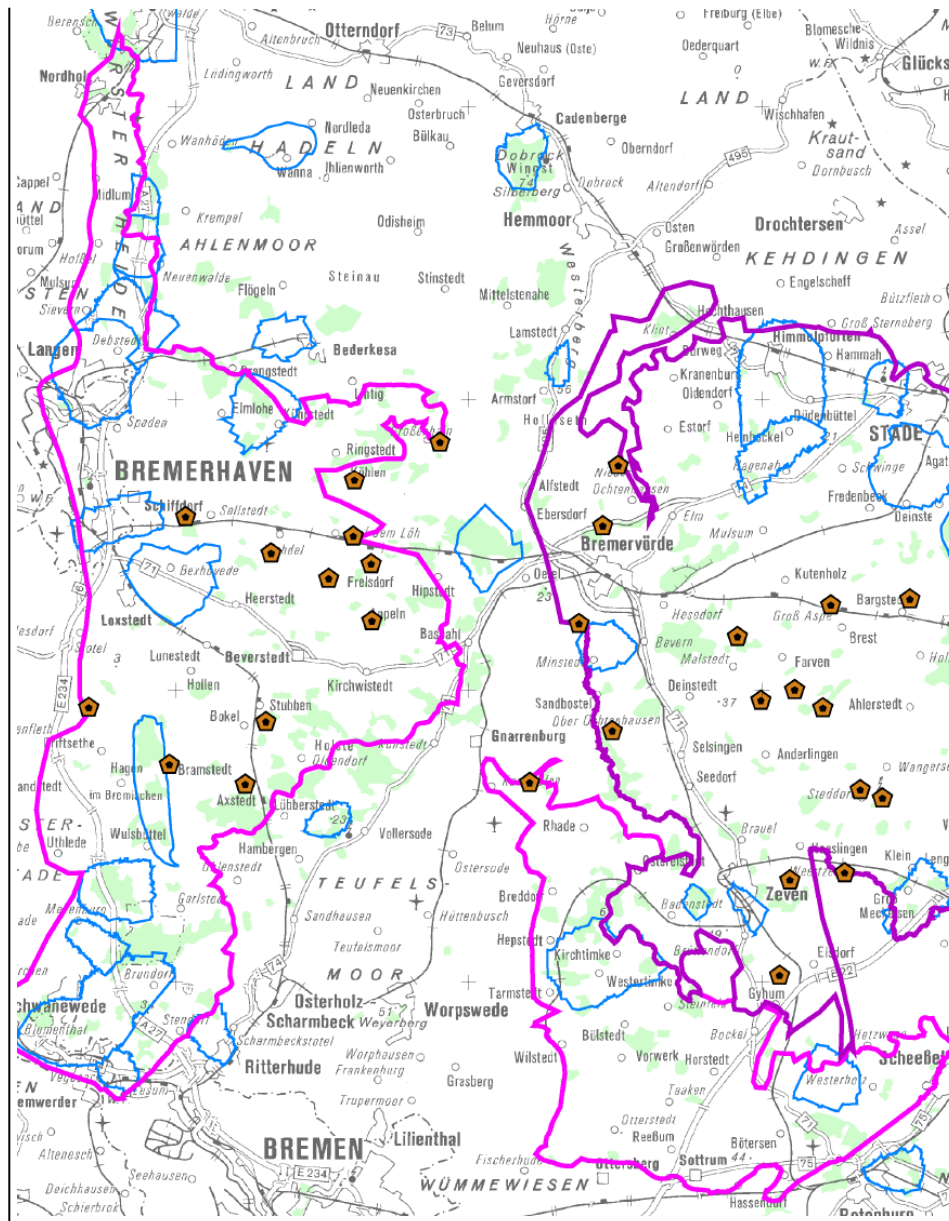


Anzahl der Modellbetriebe: Ist (Stand 04/2011)



Anzahl der Modellbetriebe: Ist (Stand 04/2011)

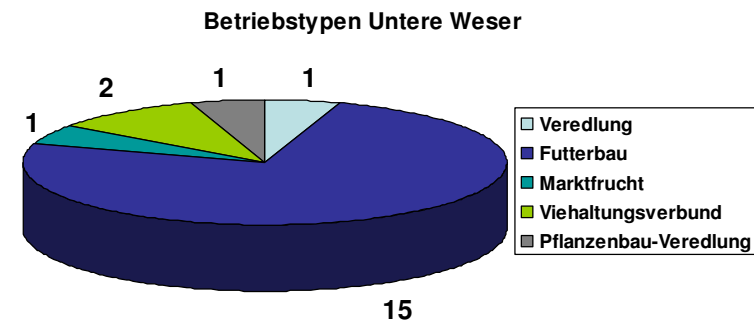




Räumliche Verteilung der Modellbetriebe Untere Weser

13 Modellbetriebe

Angestrebte Verteilung:



Quelle: Gerjes Ing.

2. Säule „Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers“



Wasserschutzmaßnahmen im NAU/BAU

Maßnahmen NAU/BAU (Auswahl)	Zielsetzung
A2 Mulchsaat, reduzierte Bodenbearbeitung	Erosionsschutz
A3 Umweltfreundliche Gülleausbringung	Gewässer- u. Atmosphärensenschutz
A7 Zwischenfruchtanbau/Untersaat Standard	WRRL
<i>W2 Zwischenfrucht winterhart</i>	<i>WRRL</i>
<i>W3 Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Mais</i>	<i>WRRL</i>
<i>W4 Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Raps (Ausfallraps)</i>	<i>WRRL</i>
<i>W5 Winterrübsen vor Wintergetreide</i>	<i>WRRL</i>
B1 Ext. Grünlandbewirtschaftung, handlungsorientiert	Biodiversität, Gewässerschutz
B2 Ext. Grünlandbewirtschaftung, ergebnisorientiert	Biodiversität, Gewässerschutz
C Ökologischer Landbau	Ressourcenschutz allgemein

Bedingungen für die Teilnahme

- „W-Maßnahmen“ kann jeder Landwirt beantragen, dessen Betrieb mit einer Mindestfläche innerhalb der Zielkulisse liegt (s.u.).
- Einzelbetriebliche Beratungsleistungen können weiterhin nur Landwirte in Anspruch nehmen, die nicht auch gleichzeitig über die TW-Kooperationen beraten werden (Doppelförderung).

Förderrichtlinie für „W-Maßnahmen“:

- Mindestens 10 ha LN oder 25% LN des Betriebes in der Zielkulisse
- Anrechenbar ist die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche in Niedersachsen

Was läuft aktuell im Beratungsgebiet Untere Weser

- Anwerbung der restlichen Modellbetriebe
- Betriebserfassung
- Erfassung Nährstoffvergleiche nach DüV und Hoftorbilanzen
- Beprobungen Grundnährstoffe (P, K, Mg) + pH
- Nächster Termin: GrundWasserKreis vorauss. im Mai

Was läuft aktuell im Beratungsgebiet Untere Aller

auf den Modellbetrieben....

- ... Betriebsaufnahmen, Bilanzen
- ... Düngestreuercheck
- ... Düngeberatung zur laufenden Vegetationsphase (N-Tester)



Demoversuche...

- ... zum Thema Maisuntersaat werden aktuell angelegt
- ... zum Thema Zwischenfruchtanbau sind bereits angelegt

Weidelgräser



Winterrübe



Grünroggen



Wickroggen



0 - Parzelle



Was läuft aktuell im Beratungsgebiet Untere Aller

Veranstaltungen...

- ... zu Maisuntersaat am 28.02.2011 in Visselhövede
- ... Informationsveranstaltung an der Berufsschule Nienburg im März

Öffentlichkeitsarbeit...

- ... Artikel in der regionalen Presse, Internetseite etc.

Bewerbung der AUM...

- ...Anträge bis zum 16.05.2011!

nächste Termine...

- ...Feldbesichtigung zur Maisuntersaat



3. Koordination und begleitende Tätigkeiten im NLWKN

Aufgaben im NLWKN

- Gesamtkoordination und Abstimmung mit allen Beteiligten
 - operative Begleitung der Beratung
- übergreifende Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Nachweis des Mitteleinsatzes, Wirkungsmonitoring,...)

Aktuelles in 2011

Weiterbildung für Berufs- und Fachschullehrer

- Termin: 05. – 07. 09. 2011
- Durchführung: LWK (landesweite Tätigkeiten), NLWKN sowie Referenten des LBEG
- Ziele:
 - Erarbeitung von praxisnahen Unterrichtseinheiten zum Wasserschutz
 - Praktischer Teil

Fragebogen

- Erstmalige Befragung der Modellbetriebe zu Beginn der Beratung
- Zweite Befragung nach 3-jähriger Laufzeit

Öffentlichkeitsarbeit

- Artikel in Fachzeitschriften und lokalen Printmedien
- Internetangebot NLWKN

Walsroder Zeitung, 9.2.11

**Für bessere
Qualität des
Wassers**

Landwirte und Berater an einem Tisch

6 AUS DEM KREISVERBAND

Neues Beratungsangebot im Gebiet „Mittlere Weser“

Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie mit der Landwirtschaft

LuF 30.12.2010

20 Pflanzenbau

LAND & Forst • Nr. 52 • 30. Dezember 2010

Gewässerschutz hat hohe Priorität

Grundwasserschutz Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) bietet in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) eine Zusatzberatung in



Ausgabe 2 • Februar 2011
Landvolk Mittelweser

Landvolk Mittelweser 02/2011

Weitere Informationen:

Internetseite des NLWKN

Wasserwirtschaft → EG-WRRL → Grundwasser → Ergänzende Maßnahmen



Ergänzende Maßnahmen zum Grundwasserschutz

Nur Text > Kontakt > Impressum > Datenschutz

Suche

Portal Niedersachsen

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Aktuelles Wasserwirtschaft Naturschutz Hochwasser- & Küstenschutz Andere Themen Wir über uns Service

Pfad > Home > Wasserwirtschaft > EG-Wassermaßnahmenrichtlinie > Grundwasser > Ergänzende Maßnahmen

Grundwasser

Monitoring

Ergänzende Maßnahmen

Vorprojekt

Gebietskarte Beratungen

Beratungsträger in der Zielkulisse

Die Links verweisen auf die externen Internetangebote der Beratungsbüros.

- > Untere Weser und Untere Elbe (Geries)
- > Mittlere Ems/ Vechte und Hunte (LWK Niedersachsen)
- > Mittlere Elbe und Mittlere Weser (INGUS)
- > Untere Aller und Obere Aller rechts (WRRL Aller rechts/ IGLU)
- > Aller links (Schnittstelle Boden)

Artikel 11 Absatz 4 der EG-WRRL sieht „Ergänzende Maßnahmen“ vor, die ergriffen werden müssen, um den Grundwasser gemäß Artikel 4 zu erreichen.

Die Bewertung der Grundwasserqualität ist in einem schlechten Zustand.

Zusätzlich zur Umsetzung der EG-WRRL (Compliance) werden innovative und kooperativen Ansätze ergriffen.

Die in der „Maßnahmenrichtlinie“ vorgesehene begleitende Gewässerüberwachung erstreckt sich auf ca. 12.700 km² davon sind ca. 10.000 km² in der Zielkulisse.

Ab Herbst 2010 erhalten die betroffenen Grundwasserbesitzer einen Beratungsdienst für die Umsetzung der EG-WRRL durch ein erfahrenes Ingenieurbüro.

Das Maßnahmengebiet ist in neun Beratungszonen unterteilt. In der Zone „Untere Weser“. Im Westen arbeitet die Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) als Ingenieurdienst Umweltsteuerung (INGUS, Beratungsbüro für die Zone „Untere Weser“ und „Mittlere Elbe“ tätig. In Ostniedersachsen beraten das Unternehmen INGUS im Gebiet „Mittlere Elbe“ und „Aller links“ übernimmt das Büro Schnittstelle Boden.

...mit Links zu Seiten der Beratungsträger:

